

Stiftung, Tradierung und Erhalt jeglichen Wissens über die Antike sind von jeher Akte hochgradiger Mittelbarkeit gewesen; und dies in zweifacher Hinsicht: Einerseits konnte sich ein Wissen über die Antike als eines notwendig vergangenen und damit eo ipso absenten Gegenstandes stets allein durch Mediation von Relikten, Texten, Zeugnissen und Traditionen konstituieren. Und andererseits war die Weitergabe dieser Kenntnisse – sei es in akademisch-institutionalisierter oder populärer Form, in explizit didaktischer Absicht oder auf dem Wege eines impliziten Wissens – wiederum stets auf medien- und materialgestützte Vermittlung angewiesen.

Die Tagung will diesen doppelten Vermittlungsaspekt, der das Wissen über die Antike ebenso notwendig wie nachhaltig prägt, ins Zentrum der Aufmerksamkeit rücken und dabei dezidiert nach den ästhetischen Dimensionen der Mediation fragen. Denn unverkennbar ist die Antike maßgeblich durch künstlerische Relikte und Quellen präsent geblieben – seien sie nun textlicher, baukünstlerischer oder skulpturaler Provenienz –, so dass bereits der primäre Zugang zum Altertum in der Regel über eine ästhetische Vermittlung verlaufen ist. Nicht zuletzt aufgrund der in diversen Renaissanceen erstarkenden antiken Formtradition – insbesondere auf den Feldern der Rhetorik, der bildenden Künste und des Theaters – schrieb sich diese ästhetische Dimension der vermittelten Antike dabei auch in die Gestalt des Wissens über sie ein. Und schließlich waren es im Laufe der Jahrhunderte immer wieder die Künste, die das jeweils historisch greifbare Wissen über die Antike aufnahmen, transportierten, transformierten und nicht selten in epistemologische Konkurrenz zu ihm traten.

**Sonderforschungsbereich 644**  
**»Transformationen der Antike«**

Sprecher  
Prof. Dr. Hartmut Böhme  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Kulturwissenschaftliches Seminar  
Unter den Linden 6  
D-10099 Berlin  
(Sitz: Sophienstr. 22a)  
Sekretariat: Yvonne Kult  
+49 (0)30 - 20 93 - 82 41 Fax: - 82 58  
HBoehme@culture.hu-berlin.de

Koordination  
Dr. Georg Toepfer  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6  
D-10099 Berlin  
(Sitz: Invalidenstr. 110)  
+49 (0)30 - 20 93 - 74 01 / - 73 84 (Skr.)  
koordination@sfb-antike.de

[www.sfb-antike.de](http://www.sfb-antike.de)

# Wissensästhetik

## Wissen über die Antike in ästhetischer Vermittlung

7.-9. Dezember 2006

Jahrestagung 2006 des SFB 644  
„Transformationen der Antike“

Leibnizsaal der Berlin-Brandenburgischen  
Akademie der Wissenschaften  
Zugang: Markgrafenstraße 38 (Gendarmenmarkt)

Sonderforschungsbereich 644

Transformationen der Antike



Deutsche  
Forschungsgemeinschaft  
**DFG**



Max-Planck-  
Institut für  
Wissenschafts-  
geschichte

## Donnerstag, 7.12.2006

18.15 Uhr Begrüßung  
Hartmut Böhme, Berlin

Eröffnungsvortrag  
Arnold Esch, Rom  
Wahrnehmung antiker Überreste im Mittelalter

## Freitag, 8.12.2006

### Sektion I: Spätantike und Mittelalter: Die erste transformative Epoche von „Antike“

09.15 - 09.30 Uhr Einführung und Moderation:  
Johannes Helmroth, Berlin  
09.30 - 10.15 Uhr Marco Formisano, Berlin  
„Eine andere Antike“: Für ein ästhetisches Paradigma der Spätantike  
10.15 - 11.00 Uhr Susanne Moraw, Berlin  
Zweifelhafte Gestalt oder Inbegriff von *virtus* und *sapientia*:  
Odysseus in der lateinischen Spätantike  
11.30 - 12.15 Uhr Ursula Rombach, Berlin  
Von Kriegerinnen und Edelfräulein –  
Amazonen in der Alexanderdichtung des 12. Jahrhunderts  
12.15 - 13.00 Uhr Thomas Haye, Göttingen  
Die Ästhetisierung der Zeitgeschichte im Geiste des antiken  
Epos – Begründungen lateinischer Panegyrik im frühen und hohen  
Mittelalter  
13.00 - 13.15 Uhr  
Gesamtdiskussion der Sektionsbeiträge

### Sektion II: Barock: Rekonstruktion und Repräsentation

14.30 - 14.45 Uhr Einführung und Moderation:  
Henning Wrede, Berlin  
14.45 - 15.30 Uhr Ingo Herklotz, Marburg  
Heidnisch oder christlich? Kontinuität und Ausgrenzung in der  
gegenreformatorischen Betrachtung frühchristlicher Architektur  
15.30 - 16.15 Uhr Tatjana Bartsch, Berlin  
Transformierte Transformation. Zur *fortuna* der Antikenstudien  
Maarten van Heemskercks im 17. Jahrhundert  
16.45 - 17.30 Uhr Ludwig Braun, Würzburg  
*Fortia facta cano Lodoici* – Über die Heroisierung der Gegenwart  
durch das transformierte Epos der Antike im 17. Jahrhundert  
17.30 - 18.15 Uhr Cornelia Wilde, Berlin  
Nathaniel Ingelos *Bentivolio and Urania*: Antike Philosophien als  
episodische Elemente in christlich-neuplatonischer Erbauungslite-  
ratur  
18.15 - 18.30 Uhr Gesamtdiskussion der Sektionsbeiträge  
19.00 Uhr Filmvorführung: *Alexander* (Regie: Oliver Stone)

## Samstag, 9.12.2006

### Sektion III: Historismus: Ausdifferenzierung und Eklektizismus im „Jahrhundert der Archäologie“

09.15 - 09.30 Uhr Einführung und Moderation:  
Ernst Osterkamp, Berlin  
09.30 - 10.15 Uhr Martin Dönike, Berlin  
„Belehrende Unterhaltung“: Altertumskundliches Wissen im  
antiquarisch-philologischen Roman  
10.15 - 11.00 Uhr Charlotte Schreiter, Berlin  
Francesco Carradori: *Istruzione Elementare per gli Studiosi della  
Scultura*, 1802 – Das Kopieren der Antike zwischen technischer  
Fertigkeit und archäologischer Vermittlung  
11.30 - 12.15 Uhr Adolf Borbein, Berlin  
Von Aloys Hirt zu Gerhart Rodenwaldt: Die Kunst der Antike in  
wissenschaftlichen Monographien für ein bürgerliches Publikum  
12.15 - 13.00 Uhr Achim Aurnhammer, Freiburg  
Georg Ebers' *Kleopatra*: Kompromiß zwischen Gelehrsamkeit  
und Popularität  
13.00 - 13.15 Uhr Gesamtdiskussion der Sektionsbeiträge

### Sektion IV: Neo-Historismus: Antike unter den Bedingungen moderner Massenmedien und Simulationstechniken

14.30 - 14.45 Uhr Einführung und Moderation:  
Erika Fischer-Lichte, Berlin  
14.45 - 15.30 Uhr Monika Fleischmann, Bremen  
Simulation als Vermittlung und mediale Inszenierung von  
(digitalem) Kulturerbe  
15.30 - 16.30 Uhr Marcus Junkelmann, Elsendorf  
Parade und Triumphzug im römischen Monumentalfilm  
17.00 - 17.45 Uhr Craig Williams, New York  
Rom im Buch. Darstellungen der Antike in zwei Romanen  
der Gegenwart  
17.45 - 18.30 Uhr Matthias Dreyer, Berlin  
Archiv und Kollektiv. Der antike Chor in zeitgenössischen  
Tragödien-Aufführungen  
18.30 - 18.45 Uhr Gesamtdiskussion der Sektionsbeiträge